



**Die Pistensanierung kannte keinen geregelten Feierabend.  
Die engagierten Mitglieder arbeiteten so lange, wie es nötig war...**

## Liebe Mitglieder

Der Höhepunkt des Vereinsjahres war bestimmt Ende März, als in weniger als einer Woche unsere Piste «rundumerneuert» wurde. Am Wochenende wurde gearbeitet, und manchmal begannen die Arbeiten vor Sonnenaufgang und dauerten bis zum Sonnenuntergang. In unterschiedlicher Besetzung waren fast alle Aktivmitglieder irgendwann auf der Piste engagiert gewesen. Dabei konnten wir stets auf die kompetente Unterstützung durch Dani Marti und seine Baumaschinen zählen. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten – das Resultat darf sich auf jeden Fall sehen lassen! Sogar die Natur hat das Äusserste gegeben – der Rasen ist über den Sommer wunderbar nachgewachsen!

Während andere Vereine ihre Aktivitäten während der Pandemie einschränken mussten, wurden bei uns die Disziplinen um das Indoorfliegen erweitert. Dieses wurde bei uns am 20.2.2020 eingeführt, da in der Zofinger Sportanlage einige Veranstaltungen abgesagt werden mussten. Aber auch jetzt, nach der Corona-Zeit, sind einige Nachmittage oder Abende nicht gebucht, was uns auch in dieser Saison erlaubt, dem Indoorfliegen nachzugehen.

2022 war auch das erste «volle» Jahr der Mitgliedschaft beim SMV und AeCS. Dabei konnten wir auf die finanzielle Unterstützung beim Pistenbau zählen und können den Verschärfungen im Luftfahrtsgesetz gelassen entgegenblicken. Denn so wie wir jetzt organisiert sind, ändert sich nichts.

Ich danke Euch für die Treue zur Fluggruppe und Eure Unterstützung während des Jahres. Alles Gute, schöne, gemütliche Festtage und ein vielversprechendes, erfolgreiches, neues Jahr!

Herzliche Grüsse



Heiner Lüscher

## Kommende Veranstaltungen 2023

### Indoorfliegen am Donnerstag, 29. Dezember 2022

in der Mehrzweckhalle Zofingen, ab 18 Uhr.

### Das Neujahrsfliegen am 1. Januar

Beginn wie immer um 13:30 Uhr auf der Piste.

### Donnerstagshock am 5. Januar

wie gewohnt im Restaurant Linde, Mühlethal.

### Indoorfliegen am Freitag, 6. Januar

in der Mehrzweckhalle Zofingen, ab 18 Uhr.

### Generalversammlung am Freitag, 27. Januar um 19 Uhr

(Einlass 18:30 Uhr) im Restaurant Linde, Mühlethal. Einladung und Traktandenliste werden rechtzeitig per Mail verschickt. Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung.

### Donnerstagshock am 2. Februar

im Restaurant Alte Braui, Oftringen  
(die Linde hat in dieser Zeit Betriebsferien)

Alle Aktivitäten findet Ihr stets frisch aktualisiert auf unserer Website [www.fluggruppe.ch](http://www.fluggruppe.ch)

Bilder zu den meisten Aktivitäten sind auf unserer Homepage [www.fluggruppe.ch](http://www.fluggruppe.ch) zu finden.



## Jahresrückblick 2022

### Frühlingshaftes Neujahrfliegen

---

Es wurde angekündigt: Der Jahresanfang 2022 wird als der Wärmste seit es Meteo - Aufzeichnungen gibt in die Geschichte eingehen. 10 Grad, Windstille und blauer Himmel (wenn die Kondensstreifen nicht gewesen wären) garantierten einen angenehmen Nachmittag auf der Piste. Es wurde noch nie so ausgiebig geflogen - ohne Handschuhe oder Mützen. Während im Aaretal bis nach dem Mittag dichter Nebel herrschte bei Temperaturen zwischen 2 und 5 Grad, lag die Piste von Sonnenaufgang bis -untergang an der Sonne. Kusi und Heiner bauten das bescheidene Buffet auf - ein Topf voll Suppe, Chips, Champagner und alkoholfreie Getränke, Panettone und Fliegerkafi standen für die vielen Mitglieder und Gäste zur Verfügung. Erst nach vier Uhr begannen wir mit dem Zusammenräumen der Modelle und des Buffets und verliessen den immer noch sonnigen Ort.



### Indoorfliegen

---

Anfangs des neuen Jahres luden wir zum «Saalfliegen» in die Mehrzweckhalle des BZZ Zofingen. Unter den 12 Anwesenden konnten wir auch «unsere» beiden Verbindungskollegen zum SMV und AeCS begrüßen, Adi Eggenberger und Dani «Zigi» Ziegenhagen. Sie sind Virtuosen im Indoorfliegen und zeigten, was mit diesen Leichtbaumodellen möglich ist - langsame, perfekte Rollenkreise zum Beispiel!

Markus führte seinen schon fast antiken Bell-47 Helikopter vor, der mit dem ersten bürstenlosen Elektromotor ausgerüstet war. Andys Modell beendete einen Flug abrupt im Vorhang und musste aus ca. 4 Meter Höhe befreit werden - aber es flog danach unbeirrt weiter. Sein mit durchsichtiger Folie bespanntes Modell war wohl das Langsamste des Abends.

Da in der BZZ das Essen in den Räumen coronabedingt verboten war, meldeten wir uns in der Sonne Brittnau an und genossen ein spätes Nachtessen in fast voller Runde.



### Indoor-Finale Ende Februar

---

Zum fünften und letzten Mal in der Wintersaison 2021/22 durften wir die voluminöse Zofinger Mehrzweckhalle befliegen. Endlich waren auch alle Vorsichtsmassnahmen wegen der Pandemie Geschichte und wir konnten einander maskenlos anschauen. Ein Dutzend Mitglieder traf ein, je hälftig zum Fliegen und Zuschauen.

Es zeigte sich, dass der eine oder andere offenbar daheim heimlich am Computer geübt hat, die elegantesten Figuren perfekt zu fliegen. Aber wie wir inzwischen wissen, halten die leichten Modelle einiges an Missgeschicken aus. Wenigstens mussten wir deswegen auch keine Schäden an Pfeilern, Fenstern oder Böden befürchten...

Mit einem Pizzaessen beschlossen wir die Saison und räumten anschliessend die Halle auf, was mittlerweile Routine ist und kaum mehr als 10 Minuten beansprucht. Unser Dank geht an Daniel Gubler, der uns einen vorbildlichen Service bot und uns das Leben und Fliegen in der Halle immer sehr angenehm machte. Er konnte anschliessend die Sommerpause geniessen, denn die Indoor-Saison 2022/23 begann erst wieder am 11. November.

### Generalversammlung 25. März

---

Auch in diesem Jahr zwang uns die Pandemie noch eine einzige Terminänderung auf. Wir mussten die ursprünglich im Januar vorgesehene Generalversammlung auf den 25. März verschieben. Wir konnten 28 Mitglieder willkommen heissen.

Die Anträge des Vorstandes auf Änderung der Statuten, bedingt durch unseren Beitritt zum AeCS und SMV sowie die temporäre Erhöhung der Kompetenzsumme des Vorstandes wurden diskussionslos angenommen. Das Erhöhen der Kompetenzsumme wurde bedingt durch die Renovation der Piste.

Der Kassier konnte einen erfreulichen Gewinn von Fr. 1305.- melden, der im Lichte der Pistenerneuerung aber dahinschmelzen dürfte. Die Revisoren empfahlen denn auch den Kassenbericht zur Annahme, ebenso die Entlastung des Vorstandes.



Die Mitgliederbeiträge der Fluggruppe Zofingen bleiben ein weiteres Jahr auf derselben Höhe wie schon seit acht Jahren. Vorstand und Revisoren wurden unter Verdankung ihrer Arbeit für ein weiteres Jahr gewählt.

Markus erläuterte die Arbeiten, die im Rahmen der Pistenerneuerung auszuführen sind, und stellte den Zeitrahmen vor, der am 30. März beginnen soll. Wie der nächste Tag aber zeigte, wurden diese Arbeiten bereits am Tag nach der GV spontan begonnen, da die Wettersituation sich verschlechterte.

### **Pistensanierung**

An der GV präsentierte Markus einen akribisch geplanten Einsatzplan für die Totalsanierung der Piste. Am Tag nach der GV sah plötzlich alles anders aus und Improvisation und Flexibilität standen auf der Tagesordnung. Das kam so: Am Samstag wollte Markus eigentlich fliegen. Auf der Piste traf er unseren Pistenachbar und Bauunternehmer Dani Marti. Sie diskutierten über die während der nächsten Woche geplante Sanierung. Dabei kam das Gespräch auch auf das Wetter, das ab Mittwoch schlechter gemeldet war. Spontan beschlossen die beiden, den ursprünglichen Terminplan zu shreddern: Dani holte seinen Bagger und Kipper, während Markus noch ein paar Mitglieder orientierte, dass es los gehe. Die Pistenränder wurden freigelegt und geprüft, wie leicht sich der Pistenbelag in Stücke reißen und aufrollen liesse. Während Barbara und René die langen, verrosteten Nägel herausarbeiteten, rissen und rollten Markus und Heiner den Pistenbelag in jeweils drei Meter lange Stücke.

Die Sonne senkte sich langsam, aber wir gaben nicht auf, bis die 28. und letzte Rolle weggeräumt war.

Am Sonntag kam Daniel mit dem BZZ-Lastwagen auf die Piste und wir luden innert kürzester Frist die Rollen auf die Ladebrücke. Nun war die Piste bereit für das Herausputzen der Gräben an den Rändern und Beschicken mit neuem Sand. Dieser kam am Montagmorgen mit einem 40-Tönnner. Der Sand wurde verteilt, verdichtet und sollte am Dienstag mit einem Spezialgerät millimetergenau nivelliert werden. Das klappte dann nicht ganz so wie im Prospekt, aber dafür gewannen wir etwas Zeit und beschlossen spontan, die beiden Pistennetze auszurollen, die am Vormittag von Bruno auf die Piste transportiert worden waren, unter Zuhilfenahme von Thomas' langem Anhänger. So ging die Arbeit dank der initiativen Mitglieder schnell von der Hand. Um 20 Uhr war die Piste verlegt und mit Nägeln befestigt.

Der Mittwoch begrüßte uns mit dem vorhergesagten Regen, 9 Grad und einem zügigen Westwind. 15 Mitglieder setzten sich ein, die Pistenränder mit Humus zu füllen, diesen anzupressen und Rasensamen beizugeben. Abgetragene Rasenschollen mussten noch weggeführt und die Piste fein säuberlich gewischt werden. Für den Rasen war der Regen genau zur richtigen Zeit gekommen!

Zum Dank für den enormen Einsatz über diese fünf Tage wurden die anwesenden Mitglieder zum Mittagessen im «Ochsen» eingeladen.



Ich danke Markus ganz herzlich für seinen unermüdbaren Einsatz zugunsten unserer Piste. Er hat flexibel auf jede Veränderung reagiert, Arbeitsabläufe optimiert, Mitglieder zum Zupacken motiviert, Abläufe mit den Baugeschäften koordiniert und stets die Übersicht gewahrt. Seine zupackende, vorbildliche Art zeigte sich nicht nur beim täglichen Einsatz auf der Piste, sondern auch beim virtuosen, fast spitzbüchischen Dumper-Fahren. Sehr geschätzt wurden zudem seine täglichen (oder nächtlichen?) «Briefings». So wusste jeder, wo wir stehen, was heute erreicht wurde und was morgen ansteht. Die auffällig rote, schöne neue Piste wird uns hoffentlich auch wieder 20 und mehr Jahre erfreuen!

## Pisteneinweihung

Etwa 20 Mitglieder trafen auf der Piste ein, um diese nach einer «Setzzeit» von fast zwei Monaten endlich in Betrieb zu nehmen. Kusi war mit seiner Küche bereit, dem leiblichen Wohl alles zu bieten, was auf den Grill kam oder aus dem Kühlwagen genommen werden konnte. Aber die Leute fanden, zuerst müsse ein bisschen geflogen werden, man sei ja in erster Linie wegen der neuen roten Piste gekommen.



Der von Norden auf Osten drehende Wind stellte die Segelflieger auf die Probe, ob irgendwo Aufwind zu holen sei. Die zwei Gummistart-Kollegen waren natürlich darauf angewiesen.

Besondere Aufmerksamkeit war den drei dreieckigen «jähzornigen Stechschaufeln» mit Impeller gewiss. Nur schon der Bodenstart war unkonventionell und die hohe Geschwindigkeit verlangte die volle Konzentration der Piloten.

Die Bratwürste und Cervelats auf dem Grill verbreiteten einen Waldfestduft und so wurden die Modelle an ihre Standplätze gebracht und dem kulinarischen Teil gefrönt. Inzwischen haben sich auch noch drei Generationen Krauer eingefunden und setzten sich ebenfalls an den Tisch.

Von den angesagten Gewittern gegen Abend war nichts zu sehen, weshalb eifrig weitergeflogen wurde.

## Waldfest

Selten fand ein Waldfest der Fluggruppe Zofingen bei schönerem Wetter statt - wolkenloser Himmel und immer noch fast 30 Grad gegen den Abend. Wir erwarteten daher einen grossen Ansturm und heizten den Grill grosszügig ein und stellten zwei lange Tische auf. Um 18:30 Uhr waren neun Personen eingetroffen und wir dachten, der grosse Andrang komme noch. Aber mit Christa und ihrem Hund, die uns quer durch den Wald erreichten, war die Besatzung vollständig. Röbi

meinte: «Wenigstens sind es sechs Beine, das zählt ja auch etwas!»



Fleisch und Gemüse wurden dem Grill anvertraut und ein Tisch bereit gemacht - ja, einer reichte heute bestens. Als es langsam dunkelte, zauberte Corina Kaffee hervor, der dankbare Abnehmer fand. Auch Desserts wurden herumgereicht und versüssten den Abend. Um elf Uhr wurden die Tische weggeräumt, die Waldhütte kontrolliert und abgeschlossen - und bald darauf verschwanden die Autos in der Dunkelheit.

## 1. August auf der Piste

Der August mag sich gesagt haben: Wenn der Juli schon so sonnig und warm gewesen ist, fahre ich doch gleich weiter! Für einmal wehte der ca. 28 Grad warme Wind von Nordwest, was den Hangseglern zupass kam. Beat war im Element mit Handstarts über dem abgemähten Kornfeld. Star des Nachmittags war sicher Rolis Venom, der ein schönes Flugbild bot und einen stimmigen Sound generierte.

Unermüdlich war Henri in der Luft, seine elektrische de Havilland Canada Turbo-Beaver zeigte gute Flugeigenschaften. Nach der Landung war der Flug nicht zu Ende, mit einem touch-and-go wurde der Flugdienst nach einer Landung wieder aufgenommen. Das Delta-Fluggerät von Roli (auch hier: «Jähzornige Stechschaufel» gemäss Willi) war so schnell, dass ich nur gerade drei Fotos schiessen konnte. Aber es gab gute Resultate!



## Antikfliegen

---

Nach der langen Hitzeperiode entschloss sich der Himmel ausgerechnet auf unser Antikfliegen hin eine Kaltfront zu schicken, die uns eine kompakte Wolkenschicht und eine starke Bise bescherte. Aber das konnte die angemeldeten rund 35 Piloten nicht abhalten, ihre Modelle auszupacken und nach einem Kafi Gipfeli den Kampf mit der Bise aufzunehmen.



Auch die zum Teil antiken Motoren versahen ihren Dienst zuverlässig. Die Segler fanden problemlos Aufwind an unserem «Bisenhoger». Es war ein ansehnlicher Modellpark beisammen, dessen spezielle Exponate natürlich auch rege Diskussionen auslöste, weshalb die Starts schön zeitlich separiert erfolgten und daher keine Verkehrsprobleme generierten. Die Landungen waren meist spektakulär, wenn die Piloten mit dem böigen Wind und klamm werdenden Fingern kämpften. Aber unsere «Antiken» sind ja versierte Piloten und beherrschen noch so garstige Wettersituationen. Zwei- dreimal zeigte sich die Sonne, aber das Loch in der Wolkendecke schloss sich ärgerlich schnell wieder.

Über Mittag war man dann froh über das Festzelt mit Windschutz, damit die von Bruno und Markus gegrillten Bratwürste und Steaks auch einigermaßen genossen werden konnten. Aber unsere Gäste hielt es nicht lange auf den Bänken, bald schon packten sie ihre Fernsteuerungen und Modelle und begaben sich wieder neben die Piste. Am Nachmittag wurde es minim «wärmer», aber die starke Bise machte die Erwärmung wieder zunichte. Dafür heizte Werni dann gegen fünf Uhr das Chessi wieder ein und präparierte seine «Spätzli Werni», die auf grosse Beachtung stiessen. Üblicherweise ist man nach dem Nachtessen noch ein wenig «hocken» geblieben, aber in diesem Jahr

war das nicht sehr angesagt, weshalb das Zusammenpacken etwas früher als sonst erfolgte. Die Zelte wurden sprichwörtlich abgebrochen und die Küche, die den ganzen Tag von Anni und Birgit in verdankenswerter Weise gemanaged wurde, reisefertig gemacht. Die Festtische, wie immer von Ueli mit dem Schilter auf die Piste gebracht, wurden zusammengeklappt, der Platz aufgeräumt - und dann noch von den letzten verbliebenen jungen und alten «Antiken» Abschied genommen. Die Fahrt im warmen Auto war ein Genuss! Fotos sind auf meiner [Dropbox](#) zur freien Besichtigung geladen.

## Knattertag

---

Es gibt doch noch Modellflug neben den elektrisch angetriebenen Flugzeugen! Bereits um 13 Uhr knatterten die ersten Verbrenner und die Modelle erhoben sich in den sommerlichen Himmel.

Die Piste präsentiert sich im schönsten Aprikosenrot und der neue Rasen umgibt sie im zarten Grün. Prädikat: Auch für Zwei- und Viertakter geeignet! Sogar ein zweirädriger Viertakter knatterte die Strasse hoch - und aller Augen waren auf den Fahrer gerichtet. Wer mag das wohl sein? Nachdem das Motorrad sicheren Stand gefunden hat, zog der Fahrer den Helm ab - und siehe da, ein Mitglied aus den Siebzigern kam hervor: Mark Knüsel. Er hatte 1973 an einem Modellbaukurs teilgenommen und war auch nach seinem Umzug nach Bern der Fluggruppe treu geblieben. Angeregte Diskussionen folgten der Begrüssung und Mark inspizierte interessiert die «heutigen» Modellflugzeuge, inklusive die turbinengetriebene F-16 von Philipp. Er meinte nachher, dass es ihn fast wieder «gluschte», im Modellflug aktiv zu werden, zumal er in absehbarer Zeit pensioniert würde...



Da ich um 15 Uhr ein lokales Quartierfest vorbereiten musste, verabschiedete ich mich und Beat hat meine Aufgabe weitergeführt und noch weitere Fotos für die Homepage geschossen.

## Hangflug-WM F3F in Dänemark

---

Wir gratulieren unserem Mitglied Stefan Bertschi zum 9. Platz! 17 Nationen à je 3 Teilnehmer flogen in der Woche vom 3. – 8. Oktober um die Titel in den Kategorien Individual und Team.

Die Schweiz wurde durch Markus Meissner, Martin Ulrich und Stefan Bertschi vertreten. Alle drei hatten schon WM-Erfahrung und wussten, welchen Herausforderungen sie sich stellen müssen. Die Bedingungen in Dänemark waren nahezu perfekt. An 5 von 6 Tagen konnten alles in allem 18 Runden geflogen werden. Markus und Stefan konnten sich ab Tag 1 in den Top 10 platzieren.

Am Ende setzten sich die Favoriten durch: Philipp Stary (A) und Thorsten Folkers (DE). Sie flogen schlicht in einer anderen Liga. Als Mannschaft konnte die Schweiz einen 7ten Platz erfliegen, in der Einzelwertung platzierten sich Markus Meissner auf dem 7., Stefan Bertschi auf dem 9. und Martin Ulrich auf dem 41. Rang.

## Ausflug ins Birrfeld

---

Schon während der Coronazeit hatten wir Kontakt zur Fluggruppe Albatros, die seit 1978 besteht und sich der Restauration antiker Motorflugzeuge verschrieben hat. Natürlich soll alles daran gesetzt werden, dass diese Flugzeuge auch in einem flugfähigen Zustand sind und bleiben. Das ist natürlich sehr herausfordernd, wenn man nur schon an die Ersatzteilbeschaffung und Vorschriften denkt.



Am 20. Oktober trafen sich 15 Mitglieder der Fluggruppe Zofingen im Birrfeld und waren gespannt darauf, was sie zu sehen bekommen würden. Patrick Martin, Präsident des Vereins Albatros und SWISS Linienspilot, hatte mit seinem Kollegen Ueli bereits den Hangar; der älteste auf dem Flugplatz Birrfeld; geöffnet und zwei der vier Flugzeuge ins Freie gestellt.

Wir konnten alle Maschinen unter die Lupe nehmen und unsere vielen Fragen wurden geduldig beantwortet. Der Höhepunkt des Abends war das Starten des schönen Sternmotors des Stearman. Es erstaunte uns, dass das Geräusch eher ein Schnurren als ein Knattern und Vibrieren war. Gut gewartet laufen diese Wunderwerke der Verbrennungstechnik halt seidenweich. Philipp kam die Ehre zu, im Stearman Platz zu nehmen - für einen Flug war die Zeit leider bereits zu weit fortgeschritten. Aber Patrick schlug vor, dass wir im Frühling nochmals kommen und kurze Rundflüge machen. Das werden wir sicher ins Auge fassen!

Bevor wir zum Nachtessen gingen, bot sich noch die Gelegenheit, den Hangar von Max Vogelsang zu besuchen, wo immer noch emsig gearbeitet wurde an der Zulassung eines Kunstflugzeuges. Eines der grössten Flugzeuge auf dem Birrfeld ist sicher seine Beech 18, die innen und aussen wunderschön restauriert wurde.

## Samichlaushock

---

Nach dem Ablauf der Coronazeit haben viele Vereine die Erfahrung gemacht, dass nicht erwartungsgemäss mehr Mitglieder an Veranstaltungen teilnehmen, sondern weniger. Es wäre interessant zu wissen, warum. Hat man sich noch nicht aus der Lethargie der vergangenen zwei Jahre hinausbefördert? Braucht man nicht mehr so viele Aktivitäten? Ist es nicht auch schön, einfach zu Hause zu bleiben? Genügt das individuelle Fliegen auf der Piste den heutigen Ansprüchen? Unser Samichlaushock, früher ein gut besuchter Anlass, konnte nur gerade zehn Mitglieder bewegen, ins Restaurant Linde zu fahren.

Der für uns gedeckte und reservierte lange Tisch war denn auch nur gut zur Hälfte besetzt. Aber das Essen schmeckte und die Gespräche waren wie immer angeregt und informativ. So erfuhren die Anwesenden, dass sich Jürg Wälty entschlossen hat, die Fluggruppe zu verlassen. Er hat sich sowohl von der «grossen» Fliegerei als auch von der «kleinen» zurückgezogen und richtet seine Zukunft bodengebunden aus. Der Präsident dankte ihm für die 41-jährige (!) Mitgliedschaft und dass auf ihn immer Verlass war, wenn Hand anzulegen war. Er war eine Stütze des Vereins und gern gesehenes Mitglied. Wir werden die Speck-Zwetschgen am Neujahrsfliegen sehr vermissen! Gut zu hören war, dass sein Austritt ein lang gereifter Entschluss ist und nicht auf ein Zerwürfnis im Zusammenhang mit der Fluggruppe zurückzuführen wäre. Nochmals: Herzlichen Dank und alles Gute!



## Veranstaltungskalender 2023 der Fluggruppe Zofingen

### **Sonntag, 1. Januar 14 Uhr**

Neujahrsfliegen auf der Piste

### **Donnerstag, 5. Januar, 19 Uhr**

Hock im Restaurant Linde, Mühlethal

### **Freitag, 6. Januar, ab 18 Uhr**

Indoorfliegen, Mehrzweckhalle BZZ

### **Freitag, 27. Januar, 19 Uhr**

58. Generalversammlung  
der Fluggruppe Zofingen  
im Restaurant Linde, Mühlethal

### **Donnerstag, 2. Februar, 19 Uhr**

Hock im Restaurant Alte Braui, Oftringen

### **Donnerstag, 2. März, 19 Uhr**

Hock im Restaurant Linde, Mühlethal

### **Freitag, 24. März, ab 18 Uhr**

Indoorfliegen, Mehrzweckhalle BZZ

### **Donnerstag, 6. April, 19 Uhr**

Hock im Restaurant Linde, Mühlethal

### **Samstag, 22. April, ab 13 Uhr**

Frühlingsfliegen

### **Donnerstag, 4. Mai, 19 Uhr**

Hock im Restaurant Linde, Mühlethal

### **Samstag, 20. Mai, 14 Uhr**

«Knattertag» - Verbrenner am Start!  
Verschiebedatum 29. Mai

### **Wochenende vom 27. Mai – 29. Mai**

Pfingstfliegen First, Entlebuch (individuell)

### **Donnerstag, 1. Juni, 19 Uhr**

Hock im Restaurant Linde, Mühlethal

### **Samstag, 17. Juni, ab 18 Uhr**

Waldfest in der Strengelbacher Waldhütte

### **Donnerstag, 6. Juli, 19 Uhr**

Hock im Restaurant Linde, Mühlethal

### **Dienstag, 1. August ab Mittag**

Bundesfeierfliegen

### **Donnerstag, 3. August, 19 Uhr**

Hock im Restaurant Alte Braui, Oftringen

### **Samstag, 12. August, ab 8.30 Uhr**

Antikfliegen auf unserer Piste  
(Verschiebedatum: Sonntag 13. August)

### **Donnerstag, 7. September, 19 Uhr**

Hock im Restaurant Linde, Mühlethal

### **Samstag, 16. September 13 Uhr**

Herbstfliegen auf der Piste mit Nachbarn

### **Donnerstag, 5. Oktober, 19 Uhr**

Hock im Restaurant Linde Mühlethal

### **Donnerstag, 2. November, 19 Uhr**

Hock im Restaurant Linde Mühlethal

### **Donnerstag, 7. Dezember, 19 Uhr**

Samichlaushock im Rest. Linde Mühlethal

### **Andere Anlässe:**

Ab April bis September jeweils am Mittwochabend  
Fliegen auf unserer Piste

## Feiertage mit Flugverbot für Modelle mit Verbrennermotor auf der Piste

**Heilige Drei Könige:** Freitag, 6. Januar

**Palmsonntag:** Sonntag, 2. April

**Karfreitag:** Freitag, 7. April

**Ostern:** Sonntag, 9. April

**Auffahrt:** Donnerstag, 18. Mai

**Pfingsten:** Sonntag, 28. Mai

**Fronleichnam:** Donnerstag, 8. Juni

**Maria Himmelfahrt:** Dienstag, 15. August

**Betttag:** Sonntag, 17. September

**Allerheiligen:** Mittwoch, 1. November

**Maria Empfängnis:** Freitag, 8. Dezember

**Weihnachten:** Montag, 25. Dezember

## Vorstand der Fluggruppe Zofingen

### **Präsident**

Heiner Lüscher

E-Mail: [he.luescher@hispeed.ch](mailto:he.luescher@hispeed.ch)

Roger Luder

Markus Suter

Markus Wullschleger

Beat Jäggi

Philipp Grüter

Kassier

Baulokal

Modellflug

Vizepräsident

Aktuar

### **Bankkonto Kantonalbank Zofingen**

IBAN CH35 0076 1016 0902 9073 4 AKB